

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 33

**Illustration:** Unser grosses Sorgenkind  
**Autor:** Büchi, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Heiligen Kühe

Wie am Ganges  
die Brahmanen,  
zwingt die Heiligkeit  
der Kühe  
auch bei uns  
das Volk der Hirten,  
Opfer heischend,  
in die Kniee.

Gold und Silber  
fallen klirrend  
den Verehrten  
in die Krippen,  
und sie tragen  
wiederkäuend  
unsern Wohlstand  
in den Rippen.

Pralle Euter  
sind die Folge,  
lange Zitzen  
bis zum Boden.  
Milch und Butter,  
Rahm und Käse,  
türmen auf sich  
zu Pagoden!

Und wir wagen's  
kaum zu ändern,  
denn die hohen  
Götter grollten,  
wenn wir nicht mehr  
den Gesetzen  
der Purânas  
folgen wollten.

Doch statt nur  
mit Zähneknirschen  
vor dem Vieh  
den Kopf zu senken,  
könnte man auch  
an den Hunger  
vieler andrer  
Völker denken.

*Max Mumenthaler*



Zeichnung: W. Büchi

Die Milchstützungsbeiträge des Bundes sind mit den Nachtragskrediten  
auf über 400 Millionen Franken angewachsen.

### Unser großes Sorgenkind

Wohl liefert uns der Pflegling lebenswichtige Säfte,  
Doch die Betreuung überfordert des Verbrauchers Kräfte.